

news

FÜR SPIEGEL MITARBEITER:INNEN
Herbst 2023

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung



**Vielfalt
tut gut!**

Foto: Jiyoon Ha



SPIEGEL-Elternbildung
ist eine Einrichtung von

**Katholisches
Bildungswerk OÖ**

**BILDUNGSANGEBOT:
Leitungskompetenz
gewinnen**

**AUS DEN REGIONEN:
Familiencafé in
Waizenkirchen**


Katholische Kirche
in Oberösterreich

Editorial



Liebe SPIEGEL-Mitarbeiter:innen, liebe Eltern,

vor ein paar Wochen durfte ich auf der Burg Altpernstein in Micheldorf an einer Sonntagsmesse teilnehmen. Bei herrlichem Spätsommerwetter war der Feierraum der Burg bis zum letzten Platz gefüllt. Menschen aller Altersgruppen waren von nah und fern gekommen, um gemeinsam zu beten, zu singen, zu feiern und Trost in schwierigen Lebenssituationen zu suchen. Die verbindende Kraft des gemeinsamen spirituellen Erlebens hat mich tief berührt und in meinen Alltag begleitet.

Pater Martin vom Stift Schlierbach las die Hl. Messe und ging in seiner Predigt auf die Gleichgültigkeit als das Gegenteil der Liebe ein. In unserer Wohlstandskultur haben wir manchmal das Interesse am anderen verloren und stellen uns selbst in den Mittelpunkt. Miteinander reden statt übereinander und echtes Interesse zeigen hält Pater Martin für genauso wichtig, wie andere Menschen willkommen zu heißen, egal welcher sozialen Schicht, welcher Kultur sie angehören.

In dieser Ausgabe der SPIEGEL-News widmen wir uns unter anderem dem Thema Integration, wie der pädagogische Artikel von Hakima Hopfgartner (S. 3) und der Bericht von Ingrid Mostbauer und Sondas (S. 10) zeigen. Es freut uns, dass einige Frauen mit Migrationshintergrund, die im Juli die Ausbildung zur Pädagogischen Assistentkraft gemacht haben, bereits beruflich in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen Fuß gefasst haben. Auch unsere Gruppen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen gehören im Sinne der Inklusion dazu (S. 5).

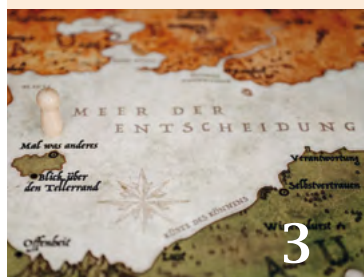
Mit Offenheit aufeinander zugehen, neugierig bleiben und bei Unstimmigkeiten das Gespräch suchen – das ist mein Wunsch für die kommende Eltern-Kind-Gruppen-Saison in den SPIEGEL-Treffpunkten.

Viel Freude beim Durchblättern unserer Mitarbeiter:innen-Zeitung und bis bald bei einer unserer Veranstaltungen!

Herzliche Grüße
ULRIKE KNEIDINGER-PEHERSTORFER
LEITERIN SPIEGEL-ELTERNBILDUNG



Inhalt



- 3 Pädagogik. Interkulturelles Zusammenleben
- 4 News aus der Diözesanstelle
- 6 Einführungstag für neue Mitarbeiter:innen
- 7 Führungskräfte-Lehrgang
- 8 Basislehrgang für Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen
- 9 Aufbaulehrgang für pädagogische Assistenzkräfte
- 10 Wie Freundschaften entstehen
- 12 Treffpunkt vor dem Vorhang
- 14 Familiencafé



- 15 25 Jahre Treffpunkt Handenberg
- 16 Treffpunktgründungen & -übergaben
- 18 27 Jahre Treffpunkt Ottensheim
- 18 Spielefest
- 19 Kraftplatz für Familien
- 20 Bibliotheksfachstelle
- 21 Szenario. Junges Theater
- 22 SelbA. Ausbildungslehrgang für SelbA-Trainer:innen
- 23 Ideenbörse / Shop

INTERKULTURELLES ZUSAMMENLEBEN

und die damit verbundenen Chancen kennenlernen



Veränderung braucht Mut, so habe ich es in meinen verschiedenen Phasen der Entwicklung selbst erlebt. Wir leben in einer sich schnell verändernden Welt, die sogenannten VUKA-Welt, die sich durch Flüchtigkeit („volatility“), Unsicherheit („uncertainty“), Komplexität („complexity“) und Mehrdeutigkeit („ambiguity“) auszeichnet.

Interkulturelles Zusammenleben bringt gewisse Herausforderungen mit sich. Vor diesem Hintergrund ist es wesentlich, dass man diesem Zusammenleben im Allgemeinen Wertschätzung entgegenbringt.

Dieser zentralen Frage der Wertschätzung liegen einige andere Punkte zugrunde. Einerseits stellt sich die Frage nach den eigenen Prägungen in der Kindheit, andererseits gilt es auch zu verstehen, wo ich als erwachsener Mensch – als Elternteil – stehe, um mein Kind in seinen Entwicklungsschritten zu begleiten. Sich mit der VUKA-Welt auseinanderzusetzen ist hierbei unumgänglich, um ein Verständnis dafür zu bilden, dass man selbst Teil dieses Systems ist.

Dies wird in meinem Workshop gemeinsam mit den Teilnehmer:innen

erarbeitet, wobei sich in vielen Fällen Veränderung einstellt. Dazu braucht es Mut, die mit einer Grunddisziplin geschaffen wird. Jeder tritt diese Reise für sich selbst an, entdeckt dabei die Einzigartigkeit und lernt sich selbst noch besser kennen.

„Es gehört zum Reichtum (...) des menschlichen Lebens, (...) sich mit dem Fremden auseinanderzusetzen, davon zu lernen und sich dadurch des Eigenen gewiss zu werden.“
(Li Hangartner)

Mein Name ist Hakima Hopfgartner. Ich bin in Marokko geboren und zweisprachig aufgewachsen. Durch meinen familiären Hintergrund waren andere Kulturen ein zentrales Thema, was mich mit 19 Jahren bewogen hat, nach Europa (Dänemark) auszuwandern, wo ich sowohl kulturelle als auch

sprachliche Erfahrungen sammeln konnte.

In meinem neuen Heimatland Österreich bin ich dreifache Mutter und liebevolle Ehefrau. Mit zwei Kulturen unter einem Dach stelle ich mich täglich diesen großartigen Herausforderungen. Meine vorherige Tätigkeit im Sozialbereich hat mir große Freude gemacht, vor allem mit unterschiedlichen Kulturen und Sprachen zu arbeiten und Menschen ein Stück auf ihrer Reise begleiten zu dürfen. Als Dipl. Lebens- und Sozialberaterin widme ich mich meinem Beruf mit viel Engagement, großer Herzenswärme und Empathie.

Ein Spruch aus dem Orient hat mich immer beschäftigt. Mir ist klar geworden, dass wird die Kräfte alle in unseren Händen haben und es ausschließlich an uns allein liegt, wie wir sie einsetzen:

**Willst du das Land
in Ordnung bringen,
so musst du zuerst die Provinzen
in Ordnung bringen.
Willst du die Provinzen
in Ordnung bringen,
so musst du zuerst die Städte
in Ordnung bringen.
Willst du die Städte
in Ordnung bringen,
so musst du zuerst die Familien
in Ordnung bringen.
Willst du die Familien
in Ordnung bringen,
so musst du zuerst dich selbst
in Ordnung bringen.**
(Aus dem Orient).

Wenn du Lust hast, den Workshop „Interkulturelles Zusammenleben“ mit Hakima Hopfgartner im Treffpunkt zu organisieren, wende dich per Mail an: stephanie.millinger@dioezese-linz.at.



Fotos: Hakima Hopfgartner

Elternbildung im SPIEGEL-Treffpunkt



In unserem Themenheft zur Familienbildung steht euch ein breites Angebot an Themen und SPIEGEL-Referent:innen für Elternbildungsveranstaltungen in euren Treffpunkten zur Verfügung.

Jeder Treffpunkt hat im Frühling ein Exemplar zugeschickt bekommen. Elternbildungsveranstaltungen werden auch weiterhin vom Familienreferat des Landes Oberösterreichs gefördert und bieten so eine einfache und kostengünstige Möglichkeit, Vorträge und Workshops für eure Familien zu organisieren. Auch im SPIEGEL-Intranet findet ihr alle Themen und Referent:innen. Ein Blick hinein lohnt sich also.

Fragen zur Organisation?
Wendet euch jederzeit gerne
per Mail an: spiegel@dioezese-linz.at



Cover: Tyrolia Verlag

Buchtipp

Hildegard von Bingen für Kinder

Der umfassende Hildegard-Ratgeber für eine nachhaltig gesunde Entwicklung

Die ganzheitliche Heilkunde der Hildegard von Bingen bietet eine umfassende Orientierung, die auch die glückliche und gesunde Entwicklung von Kindern maßgeblich unterstützen kann. Von der Geburt und der Stillzeit über das Kleinkindalter bis hin zur Pubertät bietet dieses Buch grundlegende Regeln und einfache Anregungen sowie viele konkrete Hilfestellungen für den Alltag mit Kindern. Die wertvollen Tipps für Stimmungen und Befindlichkeiten, Probleme und Sorgen oder auch fürs Lernen, leckere und besonders kindertaugliche Rezepte aus der beliebten Hildegardküche oder bewährte Kräuter und Heilmittel für häufige Krankheiten lassen sich mühelos in das Leben der Kinder einbauen. Sie erleichtern den Alltag und fördern ein freudvolles und fröhliches Miteinander.

!Hildegard v. Bingen - das große Kinder-Gesundheitsbuch
Aktualisierte Neuauflage des Titels: „Hildegard von Bingen -
Einfach für Kinder“

Brigitte Pregonzer, 256 Seiten
Tyrolia Verlag 2023, Innsbruck/Wien
ISBN 978-3-7022-4141-4
€ 25,-

Foto: Helga Gahleitner

Foto: Magdalena Preuner



Sei Teil vom GANZEN

VEREIN UNSICHTBAR - ICH HABE WAS, WAS DU NICHT SIEHST!



Der Verein unSICHTBAR ist eine Brücke. Wir füllen die Lücken und sorgen für eine Entlastung in unserem System.

Uns ist bewusst, dass es schon viele Institutionen, Organisationen und Vereine mit dem Schwerpunkt Behinderung und Teilhabe gibt. Leider ist es

jedoch so, dass viele Betroffene durch den „Rost“ fallen. Entweder zu alt, zu jung oder nicht die passende Behinderung für den einen oder anderen Verein. Diese Familien wie auch die Betroffenen selbst fangen wir auf! Wir dürfen nicht zulassen, dass trotz so vieler Angebote noch Menschen ausgegrenzt oder nicht unterstützt werden. Mit öffentlicher Aufklärung, Sensibilisierung und klarer, offener Information möchten wir die Vorurteile und Unsicherheiten der Gesellschaft abschaffen und zum Um- und Mitdenken bewegen.

Wir geben rund um die Uhr Rückhalt und Unterstützung für Angehörige, um die Betroffenen im herausfordernden Alltag besser verstehen und fördern zu können. Die Umsetzung unseres Konzeptes wird sehr wohlwollend angenommen.

Wir begleiten zu Terminen etwa beim AMS, bei der PVA oder anderen Behörden, fahren zu den Betroffenen und

Angehörigen in Oberösterreich nach Hause, übernehmen das Ausfüllen von Anträgen für Hilfsmittel oder Pflegegeld und vieles mehr. Außerdem empfehlen wir Anlaufstellen (bei Fachexpert:innen) zur Diagnostik, Therapie, Reha und Co.

Dies alles ist aufgrund unserer großartigen Kooperationen möglich. So werden unsere Mitglieder zusätzlich von Fachexpert:innen unterstützt. Wo unsere Kompetenz aufhört, übernehmen die Profis.

Kontakt:

www.verein-unsichtbar.at

office@verein-unsichtbar.at



Unterstützung für Familien mit besonderen Bedürfnissen

Im Frühling 2023 habe ich eine Eltern-Kind-Gruppe für entwicklungsverzögerte und beeinträchtigte Kinder ins Leben gerufen. Frei von Leistungsdruck bestimmt hier jedes Kind sein individuelles Tempo.

Ein vorbereiteter Erlebnisspielraum lädt die Kinder zum Experimentieren, Ausprobieren, Beobachten und Bewegen ein. Dabei ist die Idee entstanden, ein Eltern-Forum für Familien mit besonderen Bedürfnissen im Bezirk Perg zu gründen. Diese Plattform soll als Unterstützungs- und Informationsnetzwerk dienen. Eltern haben hier die Möglichkeit, Erfahrungen über Alltag, Therapie, Frühförderung, Integration in Kindergarten/Schule, Workshops und Co auszutauschen.

Kontakt:

Stefanie Aschauer,

Tel.: 0664 100 62 65,

E-Mail: stefanie_temper@hotmail.com

Buchtipps

Kinder und Resilienz

Resilienz stärken: Krisen und Angst bei Kindern begegnen.

Jeder Mensch kennt Krisen. Gerade durch die Corona-Pandemie, den Ukrainekrieg und den Klimawandel haben Kinder und Jugendliche bereits in erheblichem Maße Unsicherheit und Ängste erlebt. Vor diesem Hintergrund gibt der Kinder- und Jugendpsychiater Leonhard Thun-Hohenstein zunächst einen Überblick über deren emotionale Entwicklung. Dann zeigt er auf, was Krisen überhaupt sind und was sie für junge Menschen bedeuten. Er erläutert, wie die kindliche Resilienz gestärkt werden kann und wie eine erfolgreiche Krisenprävention aussieht, die Kinder und Jugendliche auf schwierige Zeiten vorbereitet. Hervorragend aufbereiteter Ratgeber für Pädagog:innen und interessierte Eltern.

Kinder und Resilienz
Leonhard Thun-Hohenstein
272 Seiten, ecoWing 2023
ISBN 978-3-7110-0324-9
€ 24,-



Cover: ecoWing

Die vorbereitete Umgebung ist individuell auf die Teilnehmer:innen abgestimmt.

Fotos: Stefanie Aschauer



EINFÜHRUNGSTAG FÜR NEUE SPIEGEL-Mitarbeiter:innen

In unseren SPIEGEL-Treffpunkten sind uns engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter:innen sehr wichtig. Daher sollte mindestens ein:e Mitarbeiter:in pro Treffpunkt unseren Basislehrgang besucht haben.

Auch alle anderen Mitarbeiter:innen haben am Einführungstag die Möglichkeit, die SPIEGEL-Philosophie, das gesamte Netzwerk sowie das Diözesanhaus in Linz kennenzulernen.

Die Mitarbeiterinnen der SPIEGEL-Diözesanstelle stellen sich vor und geben Einblick in ihr Aufgabenfeld. Des Weiteren gibt es Infos über SPIEGEL sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Kolleg:innen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Im praktischen Teil erhalten „SPIEGEL-Neulinge“ viele

interessante Tipps, praxiserprobte Spiele und Lieder und sie erfahren Grundsätzliches zum Ablauf einer Eltern-Kind-Gruppe.

Trixi Stütz, ehemalige Regionsbegleiterin, Elternbildnerin und Eltern-Kind-Gruppenleiterin, gibt außerdem hilfreiche Tipps und Ideen für das Leiten einer Gruppe weiter. Speziell alle „neuen“ Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen sind damit für den oft herausfordernden Eltern-Kind-Gruppenalltag gut gerüstet.

Der nächste Einführungstag findet am **Do., 7. März 2024 von 9 bis 14 Uhr** statt (Diözesanhaus, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz).

Infos und Anmeldung bei Trixi Stütz, Tel.: (0732) 76 10-32 21 oder E-Mail: beatrix.stuetz@dioezese-linz.at

Wir freuen uns auf dein Kommen!
Das SPIEGEL-Team

V.l.n.r.: Ulrike Kneidinger-Peherstorfer, Stephanie Millinger, Trixi Stütz, Helga Gahleitner

Alle Fotos: SPIEGEL



Teilnehmer:innen
Einführungstag 27

SPIEGEL
ist für mich ...



LEHRGANG LEITUNGS- KOMPETENZ GEWINNEN

Ein Führungskräfte-Lehrgang für Leiter:innen der KBW-Treffpunkte Bildung, der SPIEGEL-Treffpunkte und der örtlichen Bibliotheken.

Ein Team leiten heißt, mit Menschen Ziele vereinbaren, Aufgaben koordinieren, Entscheidungen treffen, Besprechungen moderieren, schwierige Gespräche führen, Konflikte bearbeiten ... und das mit Menschen, die alle unterschiedlich „ticken“.

In diesem Lehrgang entwickeln Sie Ihre persönliche Leitungskompetenz. Sie erkennen Ihre Stärken und Neigungen und erarbeiten dann aufbauend Ihr Rollenverständnis als Teamleiter:in. Sie reflektieren Ihr eigenes Verhalten und das Ihrer Teammitglieder und konzipieren so Ihre persönlichen Strategien.

Ihr Nutzen:

- » Sie erlangen eine hohe Analysefähigkeit durch theoretische und praktische Inputs sowie durch den Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmer:innen.
- » Sie verfügen über eine breite Palette an Führungsinstrumenten wie Delegieren, Selbstorganisation, Kommunikation, Entscheidungsfindung ... Die Teamleitung wird dadurch leichter und macht mehr Freude.
- » Sie sind sich in Ihrer Rolle als Teamleiter:in sicher.
- » Sie verstehen Ihr Team besser und lernen, es effizient zu leiten.
- » Sie können die erlernten Qualifikationen auch in Ihrem Beruf oder überall, wo Sie Teams führen, anwenden.

Termine:

MODUL 1: Fr., 10.11.2023, 14 bis 21 Uhr
FÜHRUNG: Führen und managen, Instrumente wirksamer Führung, Besonderheit Führen im Ehrenamt

MODUL 2: Fr., 9.2.2024, 14 bis 21 Uhr
TEAM: Kriterien erfolgreicher Teamarbeit, Teamentwicklung, DISG-Typologien

MODUL 3: Sa., 20.4.2024, 9.00 bis 18.30 Uhr
KOMMUNIKATION: Grundlagen der Kommunikation, Umgang mit Konflikten, schwierige Gespräche führen;
EXPERTENGESPRÄCH: ab 17 Uhr mit Siegfried Wasserbauer, erfahrener Berg- & Skiführer:
Führen in Extremsituationen

MODUL 4: Fr., 21.6.2024, 14.00 bis 19.30 Uhr
PRAXISTRANSFER: Reflexion und Überprüfung des Praxistransfers, Präsentation des Führungskonzeptes, Zertifikatsverleihung

INDIVIDUELLES COACHING:
à 90-120 Minuten zwischen den Modulen zur Begleitung der persönlichen Leitungsfunktion

REFERENTIN:
Mag.^a Marion Brandstetter, MAS
Coaching, Training, Organisationsberatung

ORTE: Bischöfliches Priesterseminar,
Harrachstraße 7, 4020 Linz (Modul 1, 2 und 3)
Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020 Linz (Modul 4)



Teilnahmegebühr:

PG 1: € 290,-
PG 2: € 420,-
PG 3: € 800,-

Anmeldung unter: weiterbildung.katholischesbildungswerk@dioezese-linz.at oder telefonisch: (0732) 76 10-32 09

Basislehrgang

AUSBILDUNG ZUM/ZUR ELTERN-KIND-GRUPPENLEITER:IN



Der SPIEGEL-Basislehrgang zum/zur Eltern-Kind-Gruppenleiter:in findet heuer bereits zum 72. Mal statt. Wir freuen uns sehr über das große Interesse und das Engagement so vieler Teilnehmer:innen in den letzten Jahren. Bist du beim nächsten Mal dabei?

Die Teilnehmer:innen erwerben Grundkenntnisse für die Tätigkeit als Eltern-Kind-Gruppenleiter:in:

- » Planung und Durchführung einer Eltern-Kind-Gruppe
- » Basiswissen in Entwicklungspsychologie und Spielpädagogik
- » Einführung in die Gruppenleitung und Gesprächsführung
- » Methoden für die praktische Umsetzung in der Eltern-Kind-Gruppe
- » Einführung in die Elternbildung

Der Basislehrgang schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab und berechtigt zum Leiten eines SPIEGEL-Treffpunktes und einer Eltern-Kind-Gruppe.

Diese Ausbildung richtet sich an Mütter, Väter und engagierte Großeltern, ...

- » die Lust haben, Eltern-Kind-Gruppen zu leiten oder dies bereits tun;
- » die den Aufbau oder die Organisation eines SPIEGEL-Treffpunktes innerhalb der Pfarre oder Gemeinde planen;
- » die soziale Kompetenz, pädagogische und evtl. auch berufliche Vorbildung mitbringen;
- » denen Familie, Partnerschaft und Erziehung wichtig sind;
- » die gut mit Erwachsenen und Kindern umgehen können.

Der Basislehrgang besteht aus einem Einführungsmodul, fünf weiteren Modulen, Arbeitsaufträgen in Praxisgruppentreffen zwischen den Modulen, Hospitationen und der Absolvierung eines Kindernotfallkurses.

**Basislehrgang 70
in Waldhausen**



Referentinnen:

- » Sylvia Diesenreither, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Pädag. Assistentkraft, Stützhelferin
- » Helga Gahleitner, hauptamtliche SPIEGEL-Mitarbeiterin, Elternbildnerin
- » Astrid Geisberger, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Pädag. Assistentkraft, Regionsbegleiterin
- » Martina Holzmann, Kindergartenpädagogin
- » Magdalena Kehrer, Kindergartenpädagogin und -leiterin
- » Mag.^a Ulrike Kneidinger-Peherstorfer, Leiterin SPIEGEL-Elternbildung
- » Wilma Kreutner, Elementarpädagogin, Erwachsenenbildnerin
- » Birgit Kronberger, Kindergartenpädagogin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
- » Christiane Leonhartsberger, BEd, Pastoralassistentin
- » Stephanie Millinger, Pädagogische Mitarbeiterin SPIEGEL-Elternbildung
- » Dipl.-Päd.ⁱⁿ Susanna Proier, Lehrbeauftragte an der PH
- » Mag.^a Andrea Schrattenecker, Institut für Suchtprävention

Die Termine der nächsten Basislehrgänge findest du auf unserer Homepage:



Kursbeitrag:

PG 1: € 430,-
PG 2 und 3: € 610,-
Die Zuordnung der Preisgruppen findest du in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Diözesaner Bildungsgutschein einlösbar!
TN-Zahl: 15 bis 20

Nähere Informationen und Anmeldung

in der Diözesanstelle,
Tel.: (0732) 76 10-32 21 oder
E-Mail: spiegel@dioezese-linz.at

**Basislehrgang 67
in Linz**



Aufbaulehrgang

ES GEHT UM EINE VERTIEFUNG DES WISSENS UND DER KOMPETENZEN
BEIM LEITEN VON ELTERN-KIND-GRUPPEN.

Der Lehrgang ist eine Kooperation mit der Caritas für Kinder und Jugendliche und vermittelt auch spezifisches Wissen für pädagogische Assistenzkräfte in öö. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen (Krabbelstube, Kindergarten, Hort).

Nach Absolvierung des Basis- und Aufbaulehrgangs (= 12 Module), der Praxisaufgaben, der Hospitationen und eines Praktikums sind die Teilnehmer:innen Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen und zertifizierte pädagogische Assistenzkräfte für öö. zertifizierte pädagogische Assistenzkräfte für öö. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Der Ausbildung wurde das Gütesiegel „Ausbildungslehrgänge für Elternbilder:innen“ vom Bundesministerium für Familien und Jugend verliehen.

Für den Aufbaulehrgang ist die Absolvierung des SPIEGEL-Basislehrgangs und des Kindernotfallkurses verpflichtend.

Verschiedene Referentinnen

Termine:

Der nächste Aufbaulehrgang

startet am 31.1.2024

in Pfarrzentrum St. Franziskus in Wels.

Alle Termine findet du
auf unserer Homepage:



Wir gratulieren den pädagogischen
Assistenzkräften zum Abschluss.

Foto: SPIEGEL

Der Aufbaulehrgang umfasst sieben Module, die jeweils freitags, von 15.30 bis 21.00 Uhr, und samstags, von 9.00 bis 17.30 Uhr, stattfinden.

Infos zur Ausbildung:

Mag.^a Ulrike Kneidinger-Peherstorfer,

Tel.: (0732) 76 10-32 25,

E-Mail: ulrike.kneidinger@dioezese-linz.at

Kursbeitrag: PG 1: € 690,-
PG 2 und 3: € 1050,-



Die Zuordnung der Preisgruppen
finden Sie in unseren Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.
Diözesaner Bildungsgutschein einlösbar!



Buchtipp

Der Kinder- Kalender 2024

Ein Kalender mit Gedichten und Bildern von Kindern aus der ganzen Welt. Jede Woche gibt es ein neues zweisprachiges Gedicht, das von einer Originalillustration umrahmt wird: Mal ist es gereimt, mal nicht, manchmal heiter, manchmal tief sinnig, zum Auswendiglernen, Vorlesen und Selberlesen.

Der Kinder-Kalender 2024
Internationale Jugendbibliothek,
München (Hrsg.)
mehrsprachig, 60 Blätter
Moritz Verlag 2023, Frankfurt/Main
ISBN 978-3-89565-974-4
€ 24,-
ab 6 Jahren



Cover: Moritz Verlag

Caritas
Oberösterreich

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

ABSCHLUSS Basislehrgang 69

ELF FRAUEN, SIEBEN NATIONEN UND GANZ VIEL FREUDE AN DER ARBEIT MIT ELTERN UND KINDERN

Bereits zum sechsten Mal fand der Basislehrgang zur Leiterin einer interkulturellen Eltern-Kind-Gruppe gemeinsam mit der SPES Familienakademie im Rahmen des EU-Projekts „Netzwerk Teilhabe – Integration von Familien“ (NeTIF) statt.

Nicht nur die Wissensvermittlung, sondern auch gegenseitige Wertschätzung und das Vernetzen untereinander waren sehr wertvoll. Dabei wurden nationale und kulturelle Unterschiede überwunden, wie die Aufführung eines „Gemüsetheaters“ von zwei ukrainischen und einer russischen Teilnehmerin zeigt. Jede der Frauen nimmt viel praktisches Wissen für die Eltern-Kind-Gruppe, aber auch für die eigene Familie mit nach Hause. Manche von ihnen schließen einen Aufbaulehrgang zur pädagogischen Assistentkraft an und haben damit einen Beruf gefunden, der sie mit Freude erfüllt.

Eine herzerwärmende Geschichte über die Freundschaft:

Dieser Artikel gibt Sondos und mir die Gelegenheit, unserer gemeinsamen Geschichte nachzuspüren und unsere Erinnerungen zu teilen.

Sondos lebt mit ihrem Mann Ahmed und ihren zwei Kindern im Mühlviertel und seit Juli arbeitet sie in ihrem

Wohnort in der Krabbelstube. Sie hat damit ihr langersehntes Ziel, mit Kindern zu arbeiten, erreicht. Ahmed arbeitet in Linz.

Zwischen Sondos, ihrer Familie und uns hat sich mittlerweile eine tiefe Freundschaft entwickelt.

Mein Mann bot einige Jahre Deutschkurse für Flüchtlinge in Gallneukirchen an, und Sondos war eine von ihnen. Zum Abschluss des Kurses lud er die Teilnehmer:innen zu einem Frühstück zu uns nach Hause ein, da lernte ich Sondos kennen. Später suchte Sondos' Mann Ahmed jemanden als Ansprechpartner für regelmäßige Treffen und Austausch. Sepp übernahm dies gerne. Als eine Freundin für ein Kunstprojekt Teilnehmer:innen für Interviews suchte, fragten wir Ahmed und seine Familie, die sich dazu bereit erklärten. Wir wurden zu einem köstlichen Essen eingeladen, damals in einer Baracke in Gallneukirchen. Wir saßen alle auf dem Boden, ließen uns die Speisen aus dem Irak schmecken und erfuhren viel Interessantes aus dem Leben in Bagdad, dem Leben der Frauen usw. Nie ging der Gesprächsstoff aus. Ahmed und Sondos stellten viele Fragen über das Leben in Österreich und wir genossen die interessierte und liebevolle Atmosphäre. Gleichzeitig erlebten wir aber auch die vielen organisatorischen und auch existenziellen Schwierigkeiten, auch bei der Wohnungs- und Arbeitssuche.

Da ich wusste, dass Sondos eine Ausbildung als Volksschullehrerin in Bagdad abgeschlossen hatte und es ihr großer Wunsch war, mit Kindern zu arbeiten, wollte ich sie in diesem Anliegen unterstützen. Außerdem erlebte ich Sondos und Ahmed auch in ihrem liebevollen, fördernden, humorvollen und klaren Umgang mit ihren Kindern Yasser und Ali, sodass ich ihr zutraute als Kindergartenhelferin zu arbeiten.

Ich selbst war früher im Team der Ausbildungsreferent:innen für Mitarbeiter:innen der SPIEGEL Eltern-Kind-Gruppen tätig, so ermutigte ich Sondos, diese Ausbildung zu beginnen. Dies war allerdings nur möglich, weil Ahmed während der Seminare selbstverständlich die Kinder betreute und Sondos ihm dies zutraute, da er ein wirklich liebevoller Vater ist.

Anschließend folgte die Ausbildung zur pädagogischen Assistentin. Hier wiederum war das Leitungsteam der Ausbildung bereit, auf die besonderen Bedürfnisse und

Buchtipps

Kaya weiß, was sie will

Dies ist ein Buch mit neun Vorlesegeschichten von Kaya. Von Kaya, die weiß, was sie will. Ein Brot mit Pflaumenmus zum Beispiel. Ein Spiegelei. Oder mit dem Laufrad in den Park, wo man im Frühling auch mal ein unentdeckt gebliebenes Osterei finden kann. Kaya erlebt viel Schönes, aber es gibt auch Dinge, die sie wütend oder traurig machen. An all ihren Erlebnissen kann sie wachsen, denn zum Glück hat sie liebevolle Menschen um sich, die sie mit Geduld, Fantasie und Humor begleiten. Kinder im Krippen- und Kindergartenalter werden sich sofort in Kayas Alltagserlebnissen wiederfinden und so hört man sie schon rufen: Nochmal!

Kaya weiß, was sie will
Heike Brandt; 28 Seiten, Moritz Verlag 2023
ISBN 978-3-89565-448-0
€ 18,-
ab 3 Jahren



Cover: Moritz Verlag

**Wir gratulieren
den Absolventinnen des 69.
Basislehrgangs**

Foto: SPIEGEL



spezielle Wissensvermittlung für Migrant:innen einzugehen. Auch die Seminarteilnehmerinnen unterstützten einander, sodass Theorie, Spiel und Praxis die Fähigkeiten erweiterten und viele neuen Erfahrungen möglich waren.

Oft saßen wir beide zusammen, angesichts der Seminarunterlagen gab es viele Gesprächsthemen, ich unterstützte Sondos, die Inhalte zu verstehen. Dabei wurde sie immer mehr mit der deutschen Sprache vertraut. Wir sprachen auch über die Unterschiede in der Pädagogik im Irak und in Österreich. Der größte liegt wohl darin, dass im Irak sehr viel auswendig gelernt und ein autoritärer Erziehungsstil angewandt wird.

Die beiden Kinder sind uns inzwischen auch sehr ans Herz gewachsen. Ali liebt es, in unserer Hängematte zu schaukeln, Yasser spielt mit Sepp gerne Tischfußball. Yasser zeigt uns auch gerne seine Aufsätze und fragt uns bei Unsicherheiten bei den Hausübungen.

Meinem Mann und mir ist auch aufgefallen, wie viele Formulare und Einverständniserklärungen in Schule und Kindergarten ausgefüllt werden müssen, gespickt mit Fremdwörtern - für Menschen, die erst Deutsch lernen, kaum zu verstehen.

Wir haben viel Freude miteinander. Hin und wieder machen wir einen Ausflug, grillen in unserem Garten oder Sondos lädt zu orientalischem Essen ein.

Ahmed und Sondos freuen sich und zeigen ihre Dankbarkeit immer wieder, dass wir verlässliche Ansprechpartner sind bei Unklarheiten und offenen Fragen. Sepp und ich schätzen ihre interessierten Fragen auch in Bezug auf

Politik und Gesellschaft, ihre Bemühungen, ihre Hilfsbereitschaft, ihre Ausdauer und Geduld, aber auch ihren Humor. Wir freuen uns auch darüber, dass die Familie eingebettet ist in einen größeren Freundeskreis, sei es vom Fußballverein, mit österreichischen Freund:innen und auch jenen, die aus anderen Ländern nach Österreich gekommen sind. Für uns beide ist es eine Geschichte des Einander-vertraut-Werdens, die uns bereichert und wofür wir dankbar sind.

Ingrid Mostbauer

Buchtipp

Wenn Gott ein Kaninchen wäre ...

Was wäre, wenn ...

„Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn.“ ... Doch wie sähe die Welt aus, wenn Gott ein Kaninchen wäre? Oder ein Maulwurf? Dieses kleine Gedankenspiel über die Grenzen von verfasster Religion und Weltanschauungen verfolgen Martin Baltscheit und Susanne Straßer kongenial. Mit Augenzwinkern und Witz werden hier Fantasiewelten entworfen, die jedes Kind zum Kichern bringen, aber gleichzeitig auch die Augen öffnen, dass letztlich alles eine Frage der Anschauung ist.

Philosophische Spielerei mit ganz besonderem Ansatz zu Religion
- 2. Platz des Troisdorfer Bilderbuchpreises

Wenn Gott ein Kaninchen wäre ...
Martin Baltscheit, Susanne Straßer
Gebunden, 32 Seiten
Verlag Herder, 1. Auflage 2022
ISBN 978-3-451-71632-4
ab 3 Jahren
€ 16,-



Cover: Verlag Herder

Treffpunkt vor

NEUMARKT IM MÜHLKREIS

Herzlich willkommen im GARTEN DER SINNE in Neumarkt im Mühlkreis!

Das ist nicht nur unser Motto nach außen hin, sondern wird in unserem SPIEGEL-Eltern-Kind-Treffpunkt genauso gelebt. Jedes Schoß-, Kreis-, Finger- und Massagespiel, das Tanzen, Turnen, Kneten, Musizieren, Kochen, Backen, Experimentieren und noch vieles mehr trainiert und fördert unsere Sinne, was uns ganz besonders wichtig ist. Jedes einzelne Kind hat mehr davon, anstatt nur Basisteilen auch Sinneswahrnehmungen von der Eltern-Kind-Gruppe mit nach Hause zu nehmen. Und genau das macht den Kleinen echt viel Spaß, das Spielen mit allen Sinnen.

Vor 22 Jahren wurde unser Treffpunkt gegründet und seit genau 20 Jahren sind wir ein Teil von SPIEGEL. In dieser Zeit waren 72 Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen aktiv.

Was tut sich neben der Babymassage und den Eltern-Kind-Gruppen so bei uns:

- » Gestaltung der Lichtmess-Feier für Täuflinge des vergangenen Jahres im Pfarrheim. Die Feier wird mit

Im Zwergenwald

Täuflingsgottesdienst

Alle Fotos SPIEGEL-Treffpunkt Neumarkt

Spielstationen und gemütlichem Kennenlernen abgerundet.

- » Gemeinsam Zwergerl aufstellen im Zwergenwald. Die Zwerge können dann bis zum Spätherbst von allen besucht und gefunden werden und es kann nach Herzenslust mit ihnen gespielt werden.
- » „Geschichte, komm aus dem Sack“ – 1 x im Monat im Pfarrheim, in Kooperation mit der Pfarrbücherei Neumarkt. Im Anschluss an die Geschichte gibt es Spielstationen für Klein und Groß.
- » Mit besonderen Kreativnachmittagen ziehen wir durch das Jahr: Der Frühling kommt, Muttertagswerkstatt und Vatertagswerkstatt, Basteln mit Herbstmaterialien, Adventwerkstatt – Herausforderung dabei ist, dass es



dem Vorhang!

ganz einfache Dinge sind, die die Kinder (fast) ganz alleine anfertigen, vor allem SINN-volles.

- » Gemeinsames **Abschlussfest** im Juli – gruppenübergreifend, wenn möglich im Freien.
- » Im **Ferienpass** ist der Eltern-Kind-Treff Neumarkt natürlich auch vertreten: Brötchenbacken (vom Korn bis zum Brötchen), Kräuterwanderung, Kräuterhexenküche, Offener Spielplatztreff (findet 14-tägig statt), Abenteuernachmittag im Zwergenwald.
- » Beim **Erntedankfest** gestalten wir in Zusammenarbeit mit dem Kinderliturgieteam die Kinderbetreuung.
- » Dieses Jahr gibt es in Neumarkt das erste Mal ein **Laternenfest** mit selbst gebastelten Laternen. Und natürlich besucht auch der Nikolaus unsere Eltern-Kind-Gruppen.



Ihr seht, es tut sich einiges bei uns in Neumarkt. Und bald weht auch ein neuer Wind im SPIEGEL-Treffpunkt:

Abschied und Übergabe

Nach mehr als 20 Jahren Tätigkeit beim SPIEGEL werde ich die Leitung ab September 2023 in jüngere Hände legen. Mit Maria Landl und Mirjam Rudlstorfer weiß ich die Kinder und Eltern bestens aufgehoben. Danke Maria und Mirjam, genießt es und habt ganz viel Spaß.

Ich möchte mich noch bei allen aus der großen SPIEGEL-Familie bedanken, die mich in diesen Jahren ein Stückchen begleitet und unterstützt haben, es war eine wunderschöne Zeit für mich!

VIELEN DANK, Sylvia Diesenreither

Danke an Sylvia Diesenreither für deine Arbeit in den letzten Jahrzehnten. Du hast so viel Zeit, Kreativität, Herzblut und Liebe zum Detail in unseren Treffpunkt gesteckt.

Bei uns in Neumarkt gibt es Materialien, Spielideen, Spielgeräte sowie SINN-volle Spiele und Angebote für Kinder im Überfluss. Der Treffpunkt wird auch zu den Jahreszeiten liebevoll von ihr geschmückt. Sylvia hat in den letzten Jahren die perfekten Rahmenbedingungen für Kinder und Gruppenleiter:innen geschaffen.

Wir dürfen hier in riesige Fußstapfen steigen – vielen, vielen Dank dafür.

**SOLL
AUCH DEIN
TREFFPUNKT VOR
DEN VOHANG GEHOLT
WERDEN?**

Dann melde dich einfach in der SPIEGEL-Diözesanstelle und schick uns Texte, Spielideen und Fotos für die nächsten Ausgaben der SPIEGEL-News.

Familiencafé SPIEGEL-Treffpunkt Waizenkirchen

Die Eltern in unserem Ort näher zusammenbringen, ihnen mit ihren Kindern die Möglichkeit geben, sich untereinander auszutauschen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen – dies waren die Grundgedanken für unser Familiencafé.

In Waizenkirchen gibt es sehr viele junge Familien. Da viele davon zugezogen sind, kennen sie sich untereinander nur sehr wenig. Das wollen wir ändern.

Im Vorfeld haben wir eine WhatsApp-Gruppe gegründet, in die jeder mittels Link beitreten kann und die auch weitergeleitet werden kann. Somit wollen wir so viele Eltern wie möglich für diese und weitere Veranstaltungen erreichen.

Das Familiencafé war unsere erste Veranstaltung für alle Familien in Waizenkirchen, dabei stand für uns die Beschäftigung der Kinder im Vordergrund. Getränke und Kuchen wurden organisiert und im Pfarrheim inmitten von Sitzgelegenheiten ein riesiger



Erstes Familiencafé in Waizenkirchen

Foto: SPIEGEL

Spielbereich für Kinder jeden Alters aufgebaut. Weil wir wissen, dass in Zeiten von Teuerungen vor allem auch Familien sehr aufs Budget achten müssen, war alles auf Basis von freiwilligen Spenden. Somit war der organisatorische

Aufwand vor Ort sehr gering und unser Team hatte auch genug Zeit, sich unter die Eltern zu mischen.

Der sehr regnerische Tag war ein voller Erfolg. Die Kinder waren so sehr mit Spielen beschäftigt, dass die Eltern sich in Ruhe kennenlernen und unterhalten konnten. Es war einfach ein toller Nachmittag für Familien und vor allem auch für unser SPIEGEL-Team.

Christina Mitter,
Treffpunkt Waizenkirchen

Buchtipps

Momo - Ein Bilderbuch

„Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen“, schrieb Michael Ende in seinem Märchenroman „Momo“, der vor 50 Jahren - am 1. September 1973 - im Stuttgarter Thienemann Verlag erschienen ist. Seine Protagonistin Momo lebt in der Ruine eines abgelegenen Amphitheaters, sie ist reich an Zeit und besitzt eine wertvolle Gabe: Sie kann den Menschen so zuhören, dass ihre Fantasie beflügelt, ihr Blick wieder auf das Wesentliche gelenkt wird.

Die Kernbotschaft des Zuhörens steht auch im Fokus eines Bilderbuchs, das anlässlich des Jubiläums unter dem Titel „Momo. Ein Bilderbuch“ erschienen ist.

Momo. Ein Bilderbuch
Michael Ende, Simona Ceccarelli (Ill.)
32 Seiten, Thienemann Verlag 2023, Stuttgart
ISBN 978-3-522-46051-4
€ 16,50
ab 6 Jahren



Cover: Thienemann Verlag

„Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis. Alle Menschen haben daran teil, jeder kennt es, aber die wenigsten denken je darüber nach. Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit. [...] Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.“
(Michael Ende)

25 Jahre Treffpunkt Handenberg

Der SPIEGEL-Treffpunkt in Handenberg feierte am 24.6.2023 sein 25-jähriges Bestehen mit einem sehr gelungenen Fest. Das Jubiläum markiert ein Vierteljahrhundert des Erfolgs und der beliebten Anlaufstelle für Einheimische und Zugezogene gleichermaßen.

Das Jubiläum zog eine Vielzahl von Gästen an. Eltern mit ihren Kinder, Großeltern, den Bürgermeister von Handenberg, der selbst mit seinen Kindern die Eltern-Kind-Gruppe im Ort besucht. Auch die Gründerin, Frau Silvia Voit, die einst vor 25 Jahren den Treffpunkt mit viel Mut und Engagement gegründet hat, befand sich unter den Gästen.

Während des Nachmittags gab es eine Reihe von Programmpunkten, u. a. Kinderschminken, eine Wasserbombenstation, Mal- und Bastelmöglichkeiten, es wurden Lieder gesungen



Sabrina Wallner und Karin Gradl

Alle Fotos: SPIEGEL



Treffpunktgründerin Silvia Voit

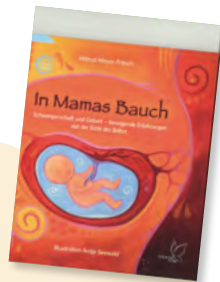
Buchtipps

In Mamas Bauch

Im Mittelpunkt dieses Bilderbuchs für Familien steht das vorgeburtliche Kind.

Es erzählt aus der eigenen Perspektive seine Entwicklung von den ersten Anfängen der Schwangerschaft bis kurz nach der Geburt. Das kleine Kind teilt seine Erfahrungen, Empfindungen und Gefühle mit und lässt keinen Zweifel daran, dass es seine Umgebung bereits umfassend wahrnimmt. Auf diese Weise tauchen die Lesenden ein in die Welt im Mutterleib: Sie erfahren, was das Baby gerne mag, wie freudig es den Kontakt mit seinen Eltern erlebt und wie kraftvoll es gemeinsam mit seiner Mutter die Geburt gestaltet. Familien, die ein Baby erwarten, werden in diesem Bilderbuch ermutigt, sich von der einladenden Botschaft des Babys inspirieren zu lassen, ihrer intuitiven Verbindung zum eigenen Kind zu trauen und Kontakt zu ihm aufzunehmen. Mit liebevollen, farbenfrohen Illustrationen und positiven Botschaften lädt das Bilderbuch zum Spüren und zum Staunen ein: Das Leben ist von Anfang an ein Wunder!

In Mamas Bauch; Hiltrud Meyer-Fritsch, Antje Seewald
39 Seiten; LebensGutVerlag 2022, München
ISBN 978-3-948885-23-6
€ 20,-



Cover: LebensGutVerlag

und das besondere Highlight war die Tombola, die mit vielen hochkarätigen und tollen Preisen bestückt war. Für Essen und Trinken war natürlich auch bestens gesorgt!

Mit seinem 25-jährigen Bestehen ist der Treffpunkt zu einem Symbol für Zusammenhalt, Kreativität und sozialer Verbundenheit geworden. Sabrina Wallner, die derzeitige Treffpunktleiterin, kann zusammen mit ihrem Team stolz auf das Erreichte zurückblicken.

TREFFPUNKTgründun

TREFFPUNKT GRÜNDUNGEN



Treffpunkt **Saxen**

V. l.: Vzbgm. Thomas Engler, Pfarrgemeinderatsobmann Josef Kurzmann, Verena Walch, Monika Weber, Sarah Grillenberger, Barbara Ecker, Elisabeth Höbarth, Sandra Wartha, Trixi Stütz, Bgm. Erwin Neubauer



Treffpunkt **Heiligenberg**

V. l.: Silvia Maurer (neue Treffpunktleiterin), Angelika Watzenböck (SPIEGEL-Mitarbeiterin), Margarete Dornethumer (Vertretung Pfarre), Bgm. Manfred Haslechner, Christina Mitter (Regionsbegleitung)



**Herzlich willkommen
im SPIEGEL-Netzwerk!**

TREFFPUNKT ÜBERGABEN



Treffpunkt **Aigen-Schlägl**

V. l.: Kerstin Hofer, Eva Schaubberger



Treffpunkt **Pucking**

V. l.: Bianca Schreiner, Karin Reichel



Treffpunkt **Pennewang**

V. l.: Martina Kirchberger, Nina Obermair, Lisa Breitwieser



Treffpunkt **Lochen**

V. l.: Sonja Gann, Yvonne Probst



Treffpunkt **Neuhofen im Innkreis**

V. l.: Johanna Leitner, Anna Stöbich



Treffpunkt **Oberwang**

V. l.: Bettina Koblechner, Isabella Ainz



Treffpunkt **Ungenach**

V. l.: Sarah Ruschitzka, Elisabeth Redlinger, Helene Schachinger

*Wir freuen uns
über die engagierten
neuen Treffpunkt-
leiterinnen und
wünschen viele
erlebnisreiche Stunden
in den Treffpunkten.*

gen & -übergaben



Treffpunkt **St. Peter am Hart**
V. l.: Tanja Krumpholz, Sandra Pointecker,
Tabea Biel



Treffpunkt **Weißkirchen im Attergau**
V. l.: Ulrike Pleiner, Viktoria Reiter,
Doris Konrad



Treffpunkt **Weyregg**
V. l.: Madeleine Gebetsroither,
Michaela Ecker



Treffpunkt **Fornach**
V. l.: Eva Lugstein, Birgit Griesmayr-Oberndorfer,
Melanie Preundler, Carmen Leitner



Treffpunkt **St. Stefan am Walde**
V. l.: Elisabeth Pichler, Petra Pürmayr,
Viktoria Keplinger, Katrin Eckerstorfer



Treffpunkt **Leopoldschlag**
V. l.: Anita Böhm, Carina Schöllhammer,
Kerstin Böhm, Sigrid Reithmayr



Treffpunkt **Neufelden**
V. l.: Miriam Gahleitner, Sabine Krammer-Taudt,
Adelina Mazrekaj, Nicole Atzlesberger



Treffpunkt **Bruckmühl**
V. l.: Eva Maxones, Karina Ott



Treffpunkt **Bad Zell**
V.l.: Nina Krassnitzer, Sarah Riederer,
Sandra Killinger, Maria Schinnerl



Treffpunkt **St. Veit im Mühlkreis**
V. l.: Vera Pühringer, Edith Leibetseder,
Corina Winder, Julia Stumptner

27 Jahre Treffpunkt Ottensheim

FAMILIENPICKNICK



Treffpunktleiterin Mag. Christine Außerwöger, Regionsbegleiterin Ulli Brückner-Grall, Treffpunktleiterin Simone Aigner

Alle Fotos: SPIEGEL-Treffpunkt Ottensheim

Am 2.6.2023 feierte der SPIEGEL-Treffpunkt Ottensheim sein 27-Jahr-Jubiläum (gegründet von Magdalena Kehrer) mit einem großen gemeinsamen Familienpicknick bei wunderschönem Wetter im Pfarrgarten.



Unter schattigen Bäumen im Garten des Pfarrheims wurden bunte Picknickdecken ausgebreitet, fanden Spielestationen, Kinderschminken und eine Tombola mit tollen Preisen statt. Bei herrlichem Wetter und Kaffee und Kuchen erfreuten sich viele Familien und ihre Kinder am Programm und dem gemütlichen Zusammensein. Der Höhepunkt war eine Zauber-Show, die großen Anklang und Begeisterung bei Jung und Alt fand. Wir freuen uns über das gelungene Fest und viele glückliche Kinderaugen!

Spielefest in Pfarrkirchen im Mühlkreis

Heuer fand das Spielefest für Kinder bis sechs Jahre im Rahmen des Ferienprogramms am 18.7.2023 beim Musikheim/Sportplatz/Kindergarten Altenhof statt.

19 Kinder durften mit ihren Eltern verschiedene kleine „Aufgaben“ wie Bällechaos, Froschmauli, Buttons gestalten, Papierschiff falten, Barfußweg, Schatzsuche, etc. im Stationsbetrieb ausprobieren. Die Hüpfburg war für die Kinder ein großes Highlight. Nach der gemeinsamen Jause durften sich die Kinder noch im Garten des Kindergartens austoben.



Alle Fotos: SPIEGEL-Treffpunkt Pfarrkirchen



Ein Kraftplatz für Familien in schwierigen Lebenssituationen



Die Kinderburg Rappottenstein bietet Familien mit schwer und/oder chronisch kranken Kindern oder Eltern einen Erholungsaufenthalt. Familien, welche den Verlust eines Familienmitglieds zu verarbeiten haben (Elternteil, Kind), können einen Aufenthalt mit Trauerbegleitung in Anspruch nehmen.

„Wir alle leben von dem, was uns Menschen in bedeutungsvollen Stunden unseres Lebens gegeben haben.“

Familie H. aus Oberösterreich

Die Kinderburg befindet sich auf der mittelalterlichen Burg Rappottenstein, mitten im idyllischen Waldviertler Hochland. Seit 2011 gibt es die gemeinsame Initiative des Roten Kreuzes Niederösterreich und der Familie Abensperg und Traun. Durch die besondere Möglichkeit, mehrere Tage auf einer mittelalterlichen Burg verbringen zu können, sollen die schwer belasteten Familien ein Stück weit dem Alltag entrücken und Erholung finden.

Das Angebot der Kinderburg ist ganzjährig möglich und gilt für Familien aus ganz Österreich. Die Dauer eines Erholungsaufenthaltes kann von den Familien frei gewählt werden und bewegt sich zwischen 5 und 12 Tagen.

Auf der Kinderburg zu sein bedeutet für die Familien Zeit und Raum für sich zu haben, liebevolle und einfühlsame Betreuung und Begleitung zu erfahren, sich angenommen und verstanden zu fühlen – mit allen Gefühlen und Bedürfnissen. So

kann Altes losgelassen und Neues zugelassen werden. Das Team der Kinderburg steht vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung und organisiert verschiedene Freizeitaktivitäten. Zusätzlich werden stundenweise spezielle fachliche Begleitungen, wie z. B. ein Gespräch mit einer Psychologin oder Trauerbegleiterin, angeboten – angepasst an die Bedürfnisse und die aktuelle Lebenssituation der Familie. Auch Tiere spielen eine wesentliche Rolle bei einem Aufenthalt auf der Kinderburg. Beim Beobachten der Meerschweinchen und beim Wandern mit den Alpakas entsteht eine ganz besondere Atmosphäre voller Nähe und Geborgenheit.

Du kennst eine Familie, für die das Angebot der Kinderburg interessant sein könnte? Dann gib gerne unsere Kontaktdaten weiter:

Kinderburg Rappottenstein

3911 Rappottenstein 85

Mail: kinderburg@n.rotekreuz.at

Tel.: +43 (0)5 9144-50506



kinderburg
rappottenstein



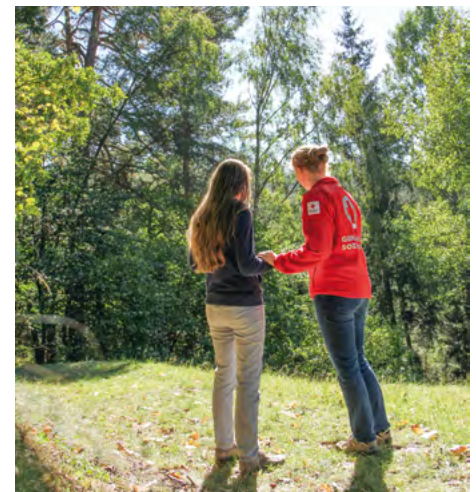
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Unter www.kinderburg.net sind weitere Informationen sowie ein unverbindliches Anmeldeformular zu finden.



Alle Fotos Kinderburg Rappottenstein



Es summt und brummt in den **BIBLIÖTHEKEN**

BEEBOTS, LUKA, ONILO UND ACTIONBOUND

Text: ELKE GROSS-MIKO

Bibliotheken schaffen Zugänge zu neuen Technologien. Sie sorgen für Chancengleichheit im Bildungsbereich, ermöglichen das Kennenlernen und Verstehen moderner Technologien und stellen einen niederschweligen Zugang in die vernetzte Welt her. Und dass man damit nicht früh genug anfangen kann, zeigen die neuen digitalen Angebote der Bibliotheksfachstelle. Sie stellt allen öffentlichen Bibliotheken in Oberösterreich ab sofort verschiedene Medienpakete zum Verleih sowie Lizenzen zur Verfügung.

Bienen und Eulen

Die Leseeule LUKA liest beispielsweise Kinderbücher vor. So unterstützt sie das eigenständige Lesen des Kindes, wann immer es Lust dazu hat, kann aber natürlich auch als Vorleseeule genutzt werden, die den Kindern Geschichten vorliest – und das gleich in mehreren Sprachen. Mit den BeeBots, kleinen Bienen-Robotern, wird Programmieren-Lernen leicht gemacht. Je früher sich Kinder mit der Logik des Programmierens befassen, desto einfacher baut sich das entsprechende Verständnis auf. Die Bibliothek als Bildungseinrichtung und Ort der Chancengleichheit kann hier mit den BeeBots kreative Angebote setzen.



LUKA liest vor!

Foto: ITR Industry to Retail GmbH/Pixabay



Programmieren leicht gemacht mit BeeBots

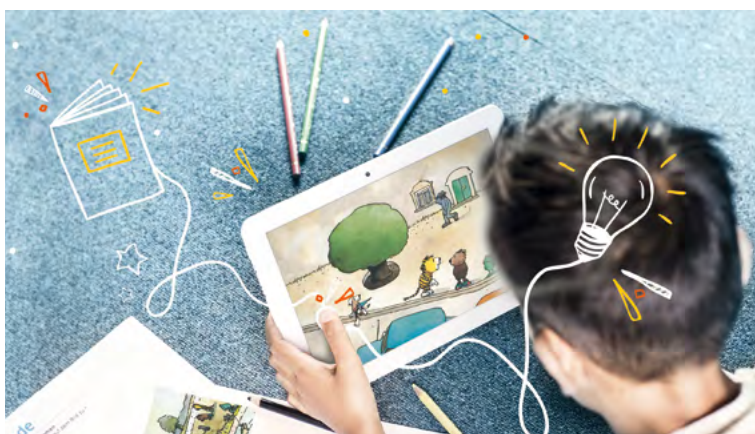
Foto: B-Bot.de

Digitale Rallyes und Storyboards

In einigen Bibliotheken gibt es außerdem die Möglichkeit, mittels Actionbound an digitalen Schnitzeljagden teilzunehmen oder eine von zahlreichen Onilo-Storyboards zu genießen. So wird (Vor-)Lesen nicht nur zum Kino

im Kopf, sondern auch direkt auf der Leinwand.

Diese digitalen Angebote laden also nicht in virtuelle Welten ein, sondern möchten die Kinder in die oberösterreichischen Bibliotheken locken, die mehr denn je Orte der Begegnung sind.



Mit Onilo in die Welt der Geschichten eintauchen.

Foto: Onilo.de/
Janosch



Bibliotheksfachstelle
der Diözese Linz
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Tel.: (0732) 76 10-32 83
E-Mail: biblio@dioezese-linz.at

Miteinander ins NEUE THEATERJAHR!

In jeder Spielzeit freuen wir uns auf die Planungsgespräche mit Szenario, der Theater-Abo-Organisation der Diözese – aufgrund der hohen Sympathie gegenüber den Organisator:innen und der intelligenten Gespräche im Vorfeld und auch im Lauf der Spielzeit. Und im Lauf der Spielzeit sind wir beglückt von den vielen jungen Besucher:innen im Kinder- und im Jugendabo – die Flamme der Theaterbegeisterung wird so kongenial weitergegeben, beflügelt zusätzlich von all den engagierten Stützpunktleiter:innen. Danke dafür!

Und auch in dieser Spielzeit ist es uns gelungen, gemeinsam ein schönes Programm auf die Beine zu stellen. Für die Jüngsten ab sechs Jahren warten Kater Maurizio und Rabe Jakob darauf, mit ihnen gemeinsam im SATANARCHÄO-LÜGENIALKOHÖLLISCHEN WUNSCHPUNSCH von Michael Ende die Welt vor den fiesen Zauber:innen Prof. Irrwitzer und Tyrannja Vamperl und ihren Untaten zu retten. Außerdem bereisen sie die Welt mit zwei ausgemusterten Spielfiguren in DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN nach Hans Christian Andersens Märchen „Der standhafte



Friedrich Eidenberger,
Schauspieler Landestheater Linz

Foto: Petra Moser, Landestheater Linz

auf den Sitzen rocken lässt. Und ein weiteres Schmankerl wird unsere große Produktion FIRST LOVE – EIN SOMMERNACHTSTRAUM, die die Sparten Tanz, Oper und Junges Theater vereint und ab April ein frühlommerliches, jung-verliebt und ebenso -verwirrtes Theaterereignis verspricht.

Weitere Infos gibt es hier: www.dioezese-linz.at/szenario/abofamilie.

Wir freuen uns auf Sie und Euch, auf eine fantastische Spielzeit und spannende gemeinsame Erlebnisse! Und natürlich auch auf Rückmeldungen jenseits des Schlussapplauses – in Nachgesprächen, Einführungen, Workshops, unserer Feedbackbox und auch per Mail bei mir: neitzke@landestheater-linz.at – auf ein gelungenes Jahr miteinander!

Herzliche Grüße
Nele Neitzke
Künstlerische Leitung Junges Theater

PS: Natürlich sind all diese Stücke und mehr auch außerhalb der Abonnements besuchbar: www.landestheater-linz.at/jungestheater/stuecke

PPS: Und auch für Besuche mit Schulklassen bieten wir umfangreiche Rahmenprogramme an: www.landestheater-linz.at/theatervermittlung



Szenario - das Theaterabo
Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz,
Tel.: (0732) 76 10-32 84
E-Mail: szenario@dioezese-linz.at
www.szenario-ooe.at

Zinnsoldat“ – ein poetisches und verspieltes Abenteuer auf der Studiobühne an der Promenade – und entdecken die Welt der Oper mit der Kinderoper DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE in der BlackBox des Musiktheaters, liebevoll eingerichtet von Regisseur Martin Philipp, der uns vergangene Spielzeit EIN KÖNIG ZU VIEL als großes und buntes Theatererlebnis für Kinder geschenkt hat. Weitere Infos gibt es hier: www.dioezese-linz.at/szenario/coolekidsabo

Für die älteren Youngsters ab 14 Jahren wartet ein großes mythologisches Abenteuer: Homers ODYSSEE, kongenial von Ensemblemitglied Friedrich Eidenberger als JUNGER KLASSIKER – SHORT CUTS für junges Publikum umgesetzt – die Strapazen der gesamten ODYSSEE leicht gekürzt und doch komplett ... Außerdem das Blockbuster-Musical SCHOOL OF ROCK, das bereits im September seine umjubelte Premiere gefeiert hat und das Publikum hellauf begeistert



Der Zinnsoldat und
die Papiertänzerin,
Landestheater Linz

Grafik: Linda Dinhobl, Landestheater Linz

Ausbildungslehrgang zum:zur SelbA-Trainer:in

SELBA-AUSBILDUNG 2024 AM GREISINGHOF IN TRAGWEIN

Gehören Sie auch zur Gruppe der Senior:innen, Babyboomer:innen, oder Pensionist:innen? Oder (noch) nicht, Sie interessieren sich aber für ältere Menschen?

Dann könnte Sie oder jemand aus Ihrem Umfeld unsere Ausbildung in der Senior:innenbildung interessieren! Die Arbeit mit und für Menschen steht bei uns im Vordergrund, nicht das Alter! Denn eines ist gewiss: Wir sind alle alt, und zwar jeden Tag ein wenig älter!

Körper, Geist und Seele im Gleichgewicht zu halten ist die beste Voraussetzung, um bis ins hohe Alter ein glückliches, erfülltes Leben zu genießen. Jede der derzeit ca. 300 SelbA-Gruppen in ganz Oberösterreich trägt hier einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität von Senior:innen bei. Sie könnten hier auch einiges bewirken! In der Ausbildung wirken Fachexpert:innen und SelbA-Expert:innen zusammen, um die drei Säulen von SelbA - Gehirntaining, Bewegungseinheiten und Alltagskompetenzen - zu vermitteln. Sie erwerben die Fähigkeit, Trainingseinheiten zu planen und zu leiten und werden Schritt für Schritt Teil der SelbA-Gemeinschaft. Denn spätestens seit der Corona-Pandemie wissen wir: So eine SelbA-Gruppe hält viel aus und verbindet Menschen und Leben!

Bei Fragen
bitte einfach
anrufen,
wir freuen uns
auf Sie!



Foto: Rena Hackl

Referent:innen in den einzelnen Modulen:

- » Dr. Marcus Täuber, Neurobiologe und Bestsellerautor
- » Mag.a Brigitte Lang, MBA, Bewegungstrainerin
- » Mag.a Marion Brandstetter, MAS, Personaltrainerin
- » Expertinnen der SelbA-Diözesanstelle
- » Erfahrene SelbA-Trainerinnen und weitere Expert:innen

Kurs-Nr.: 193 300

Einführungsabend: Do., 25.1.2024, von 18.00 bis 20.30 Uhr

Termine

1. Modul: 15./16.2.2024
 2. Modul: 7./8.3.2024
 3. Modul: 11./12.4.2024
 4. Modul: 23./24.5.2024
 5. Modul: 20./21.6.2024
 6. Modul: 26./27.9.2024
 7. Modul: 10./11.10.2024
- Änderungen vorbehalten!*
Kurszeiten: 1 Modul dauert 1,5 Tage

Ort:

Einführungsabend: Diözesanhaus (Großer Saal, 4. OG), Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Alle Module: Bildungshaus Greisinghof, Mistlberg 20, 4284 Tragwein
Anmeldeschluss: 15.1.2024



Foto: SelbA


SelbA
SELBSTÄNDIG & AKTIV

SelbA - Selbständig und Aktiv
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Tel.: (0732) 76 10-32 13
E-Mail: selba@dioezese-linz.at
www.selba-ooe.at

IGEL-ABDRÜCKE

Material: Papier, braune Fingerfarbe, Bleistift, Bastelkleber, Schere, Wackelaugen, Perlen

1. Die Hände der Kinder mit Farbe einstreichen (ich mache das mit dem Finger, denn der Pinsel kitzelt so sehr).
2. Zwei bis drei Handabdrücke nebeneinander/ übereinander auf Papier drucken.
3. Rundherum ausschneiden.
4. Igelgesicht aus hellbraunem Papier ausschneiden und in die Mitte der Handabdrücke kleben.
5. Wackelaugen und eine Perle als Nase aufkleben.
6. Mund und Wangen aufmalen.
7. Zum Schluss kann der Igel auf ein farbiges Papier geklebt werden und mit ein paar Blättern verziert werden.



IGEL-BLÄTTER

Material: Papier, Schere, Stifte, Bastelkleber, Perle, getrocknete/ gepresste oder frische Blätter

1. Igelgesicht vorzeichnen, ausschneiden und auf ein Blatt Papier kleben.
2. Nun können die Kinder die Blätter durcheinander auf das Papier kleben.

Habt auch ihr Bastelideen zum Thema „Igel“?

Gerne veröffentlichen wir eure kreativen Ideen auf unserer Homepage. Schickt uns eure Anregungen plus Fotos bis **13.11.2023** an spiegel@dioezese-linz.at. Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Kamishibai-Bildkartenset.

Vielen Dank

unserer Regionsbegleiterin Sandra Wogawa für die kreativen Ideen!

SPIEGEL-ZUGBEUTEL

Maße: 30 x 25 cm

Jause, Patschen und was ihr sonst noch für den Eltern-Kind-Gruppenvormittag braucht, lässt sich darin wunderbar verstauen. Ausgabe in der Diözesanstelle, solange der Vorrat reicht.



TIPP:
Auch als
Nikolaussackerl
eine tolle Idee!



Eine Übersicht über all unsere Behelfe und Arbeitsunterlagen gibt es auf unserer Homepage.



SAVE
THE
DATES!



Foto: Trixi Stütz

30 Jahre SPIEGEL –

Grund genug für uns zu feiern ... und das gleich zweimal.

Wir laden euch herzlich zu einem Wohlfühltag als Dankeschön für unsere Mitarbeiter:innen am 25. Mai 2024 und zu einem Familienkonzert mit Bluatschink am 14. September 2024 ein. Beides findet im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels statt.

Am besten gleich die Termine im Kalender eintragen –
Details und Einladungen folgen.

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

KBW-Aktuell 2023/XX

Medieninhaberin: Diözese Linz, Herrenstraße
19, 4020 Linz, Herausgeber: Katholisches
Bildungswerk OÖ, SPIEGEL-Elternbildung /
Mag.^a Ulrike Kneidinger-Peherstorfer /
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Österreich
/ UID: ATU 59278089

Titelfoto: www.shutterstock.com

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
www.dioezese-linz.at/offenlegung

Österreichische Post AG MZ 02Z031352M
Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz



Familie  Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

SPIEGEL-Elternbildung
Kapuzinerstraße 84
4020 Linz

Tel.: (0732) 76 10-32 21
Fax: (0732) 76 10-37 79

spiegel@dioezese-linz.at
www.spiegel-ooe.at
www.elternkompass.at